

Die Sicherung und positive Beeinflussung der Ertragsfähigkeit der Ackerstandorte steht für jeden landwirtschaftlichen Betrieb fortwährend im Fokus. Eine Möglichkeit dies umzusetzen ist der Anbau von Zwischenfruchtmischungen als fester Bestandteil der Bewirtschaftungsstrategie an.

GUTE Gründe für den Zwischenfruchtanbau finden Sie hier:

Ackerbauliche Ziele des Zwischenfruchtanbaus:

1. Strukturverbesserung, Förderung des Bodenlebens, Schaffung optimaler Bedingungen für die Folgekultur
2. Nährstoffbindung auf auswaschungsgefährdeten Standorten
3. Erschließung von schwer verfügbaren Nährstoffen im Boden (z. B. Phosphor)
4. Mischungen mit Leguminosen-Anteil: N aus der Atmosphäre fixieren und dem Anbausystem zuführen

Vorteile von Mischungen

Zwischenfruchtmischungen aus verschiedenen Arten haben gegenüber Reinsaaten viele Vorteile, die in der Konsequenz die Ackerböden ertragsstabiler werden lassen:

- Die Vorteile verschiedener Pflanzenarten können kombiniert werden (z.B. Nährstoffaufschluss, Jugendentwicklung, Trockentoleranz, phytosanitäre Aspekte...)
- Unterschiedliche Wurzelarchitekturen erschließen verschiedene Bodenhorizonte
- Die Aussaat mehrerer Arten führt zu höherer Anbausicherheit der Zwischenfrucht („Risikostreuung“)
- Unterschiedlichste Arten von Bodenlebewesen werden angesprochen

Stärken von Leguminosen

Besonders in roten Gebieten und auf Standorten mit eingeschränkter Nährstoffnachlieferung sind Leguminosen (z.B. verschiedene Klee-Arten, Sommerwicke) ein wichtiger Baustein für einen erfolgreichen Zwischenfruchtanbau. Dabei kann nicht nur die Folgekultur die positiven Eigenschaften (N-Fixierung aus der Luft, Nährstoffaufschluss, günstiges C/N-Verhältnis, etc.) ausnutzen. Auch die anderen Partner in der Zwischenfruchtmischung profitieren von der Leguminose.

Die beschriebenen Vorteile durch Leguminosen in der Mischungen tragen auch auf allen anderen Standorten zum Tragen und werden entsprechend empfohlen.

Checkliste: Erfolgreicher Zwischenfruchtanbau

- ✓ Strohabfuhr oder gute Strohzerkleinerung und Spreuverteilerung durch den Mährescher
- ✓ Zeitnahe flache Stoppelbearbeitung, um Ausfallgetreide zum Keimen anzuregen
- ✓ Ist das Zeitfenster zu klein für eine sorgfältige Ausfallgetreidebekämpfung (oder die Wasserversorgung sehr knapp) hat es sich bewährt die Zwischenfrucht **ohne Zeitverzug** direkt nach der Ernte auszudrillen (entweder mit vorhergehender Bodenbearbeitung oder als Direktsaat)
- ✓ Je einfacher die Aussaattechnik (Schneckenkornstreuer > Pneumatikstreuer > Drilltechnik) desto geringer sind i.d.R. die Feldaufgänge und desto höher sollte die Saatstärke gewählt werden; Empfehlung: Aussaat der Zwischenfrucht wie eine Hauptfrucht
- ✓ Auswahl der Zwischenfrucht nach Fruchtfolge und Anspruch der Folgefrucht!
(z. B. weitgehender Kreuzblütlerverzicht in Rapsfruchtfolgen, gute Unkrautunterdrückungsleistung, Frostempfindlichkeit der ZF bei früher geplanter Aussaat der Hauptfrucht, Resistenzeigenschaften, Schnittnutzung...)
- ✓ Nutzung von Leguminosen zur N-Fixierung und Ertragsabsicherung der Hauptfrucht
(keine Mischungen mit grobkörnigen Leguminosen in Fruchtfolgen mit grobkörnigen Leguminosen)



Zwischenfrucht in BESTER Kultur

			Besonders geeignet für Fruchtfolgen mit							Saatzeit-Empfehlung								Aussaatstärke		
CIRCONIUM-Mischungen	Zusammensetzung		Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Körnerleguminosen	Kartoffeln	Jul			Aug			Sep			Okt		kg/ha
									Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	
Mais-Getreide-Fruchtfolgen	CIRCONIUM Kornpro+N	Ölrettich (Apoll, Siletina), Gelbsenf (Albatros, Cover, Prät), Sommerwicke	xx	xx																30
	CIRCONIUM Waterprotect	Winterraps, Winterrüben, Marktstammkohl	xx	xx																10 - 15
Raps-Fruchtfolgen	CIRCONIUM Multitalent	Phacelia, Rauhafer (Pratex), Rantillkraut, Ölein	xx	xx	xx															20 - 25
	CIRCONIUM Kreuzerfrei	Phacelia, Alexandrinerklee, Rantillkraut, Ölein	xx	xx	xx	x														10 - 18
Schnitt-nutzung	CIRCONIUM Klee gras	Welsches Weidelgras (Barmutra II, Dolomit, Dorike) Inkarnatklee, Rotklee	xx	xx	x															30 - 40
	CIRCONIUM Winterfutter	Bastard Weidelgras, Grünschnittroggen, Inkarnatklee, Rotklee	xx	xx	xx															45 - 55
Kartoffel-Fruchtfolgen	CIRCONIUM Solapro+N	Ölrettich (Doublemax - multiresistent) Rauhafer (Pratex) Sommerwicke	x	x		x		xx												50 - 55
Bodengesundheit / Stickstofffixierung	CIRCONIUM Nitropro	Bitterlupine, Sommerwicke Alexandrinerklee Phacelia	xx	xx	xx															70 - 80
	CIRCONIUM Multicrop	Phacelia, Rauhafer (Pratex), Leindotter, Ölrettich, Sorghum, Alexandrinerklee, Inkarnatklee, Peluschke, Winterwicke	xx	xx	x	x		x												25 - 35

besondere Eignung für rote Gebiete (Leguminosen-Anteil)

Fruchtfolgeeignung: XX = besonders gut geeignet
 X = gut geeignet

Stand: Juli 2023

(Pfad: www.agravis.de → Pflanzenbau → Zwischenfrüchte → Circonium Zwischenfruchtmischungen)